

PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG  
DES KIWANIS-CLUB BASEL VOM MONTAG, 26. SEPTEMBER 1994

Zeit: 18.30 Uhr  
Ort: Hotel Euler, Basel  
Vorsitz: Hans Ritzler  
Protokoll: Bernhard Fröhlich

TRAKTANDEN:

1. Präsenz, Beschlussfähigkeit

Hans Ritzler eröffnet die Generalversammlung und stellt fest, dass mit 43 anwesenden Mitgliedern, bei einem absoluten Mehr von 39, die Versammlung beschlussfähig ist.

Entschuldigt haben sich 11 Mitglieder.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 20. September 1993

Dem President ist ein Satz aufgefallen. Er stellt fest, dass die mangelnde Präsenz nicht erst während seines Präsidialjahres zum Thema wurde. Schon im letzten Jahr wurde dieses Thema beklagt.

Ansonsten keine Wortmeldungen.

://: Das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 20. September 1993 wird einstimmig genehmigt, mit Dank an den Protokollführer Ruedi Ritz.

3. Jahresbericht

Der President verweist auf den bereits vorliegenden schriftlichen Bericht und bittet die Versammlung für den späten Versand um Nachsicht. Er fragt offiziell an, ob der Jahresbericht trotzdem entgegengenommen werden kann.

://: Keine Bemerkungen der Anwesenden.

Der President dankt allen KIWANIS-Freunden für das entgegengebrachte Vertrauen und erinnert daran, dass uns 2 Mitglieder für immer verlassen haben. Er bittet die Mitglieder, den Verstorbenen mit einer Schweigeminute zu gedenken.

- Danach will der President die neu aufgenommenen Mitglieder speziell begrüßen, stellt aber mit Bedauern fest, dass diese nicht anwesend sind.
- Im weiteren äussert der President den Wunsch, dass der korrekten Eintragung in der Präsenzliste vermehrt Beachtung geschenkt wird.
- Betreffend Punkt 4 des Jahresberichtes:  
Bei der Aktion "Altersheimausflug" gilt es zu erwähnen, dass einer der Hauptakteure Oskar Schweighauser war. Ihm gebührt ebenfalls ein grosses "Danke schön".

Ergänzende Auskünfte:

- Bettelaktion aus Kanada  
Wie man weiss, hat Eugen Lang einen Holzschnitt (Eigenproduktion) gestiftet. Bis heute ist aber vom fernen Kanada noch keine Nachricht über den Erhalt des Geschenkes eingetroffen....
  - Markensammlung  
Der Vorstand wird mit Max Brühl, welcher mit viel Liebe diese Sammlung bis heute pflegt, die weitere Zukunft besprechen.
- ://: Der Jahresbericht des President wird ohne Bemerkungen seitens der Mitglieder einstimmig genehmigt.

4. Berichte von Vorstandsmitgliedern und Direktoren

4.1 Aufnahmekommission

Hanspeter Hirt erklärt die Zusammensetzung der Kommission:

H.P. Hirt	President
H. Ritzler	Club President
R. Gutzwiller	Imm. Past President
H.P. Corvini und A. Nussbaumer	Kommissionsmitglieder
F. Obrecht	Schreiber

1 Kandidat wurde im laufenden, 1 Kandidat aus dem vorherigen Amtsjahr aufgenommen.

Er appelliert mit dem Leitsatz "we build" an alle, bei der Suche nach geeigneten Kandidaten mitzuhelfen.

## 4.2 Directors

### Jugend - P. Biedert

Das Kiwanis-Jahr im Ressort "Jugend" stand im Zeichen der ersten Austauschaktion von Jugendlichen mit Kiwaner-Familien in Frankreich, USA und der Westschweiz, wo einzelne Kinder von Kiwanern erste Erfahrungen mit Gastfamilien machen konnten. Unser Club wird erste Austauschvermutlich erst im nächsten Kiwanis-Jahr vornehmen.

Im Rahmen eines konkreten Einzelprojektes hat unser KC das Kinderheim "Auf dem Gellert" finanziell und tatkräftig unterstützt, indem der gesamte Kinderfahrzeugpark (Dreirad, Velo, GO-Cart etc.) restauriert und, wo nötig, durch neues Material ersetzt wurde.

Im Rahmen des KI-Schwerpunkt-Programmes "Kinder 1. Priorität" kommt demnächst ein weltweit umspannendes Mehrjahres-Programm auf uns zu, welches sich die Ausmerzung des JOD-Mangels in den Entwicklungsländern zum Ziel gesetzt hat.

Jeder Club soll pro Mitglied / pro Jahr etwa 50 \$ zur Verfügung stellen. Eine genaue Vorstellung dieses Projektes wird später erfolgen.

### Presse - Bernhard Fröhlich

Die im vergangenen Jahr erfolgten Sozialaktionen wurden eher "im Stillen" abgehalten. Es stellt sich allerdings immer wieder die grundsätzliche Frage, ob wir im Hintergrund tätig oder nach dem Motto "tue Gutes und rede darüber" aktiv sein wollen?

B. Fröhlich ist der Meinung, dass der Club schon etwas vermehrt in die Öffentlichkeit treten dürfte. Entscheidend dabei ist der Stil der Bekanntmachung und die gewählten Medien. B. Fröhlich wird deshalb für das neue Geschäftsjahr dem erweiterten Vorstand vorschlagen, über soziale Aktivitäten jeweils in der Presse sowie im KIWANIS-Contact zu berichten:

Beispiele:

- Altersheimausflug
- Jugendsymphonie-Orchester
- Bebbi si Jazz (Orientierung, dass der Erlös der Sozialaktion zugute kommt)
- Einmalige Aktionen, wo wir selbst Hand anlegen.

Präsenz - Lukas Gilgen

Wie in den vergangenen Jahren war die Präsenz wieder ein Thema, das zu verschiedenen Diskussionen Anlass gab. Im erweiterten Vorstand wurde deshalb beschlossen, mit einem Fragebogen die Ursachen für die teilweise schlechte Teilnahme an den Meetings und Anlässen zu ergründen. Die Auswertung ergab, dass weder an den Daten noch an der Anzahl der Meetings und Anlässe etwas geändert werden soll. Die Hauptgründe für die mangelnde Präsenz waren hauptsächlich beruflicher Natur, was in der heutigen Zeit auch verständlich ist. Verschiedene Missverständnisse und Ungenauigkeiten führten ebenfalls zu falschen Zahlen, was für die Betroffenen ärgerlich war und auch zu peinlichen Situationen führte. Der Präsident hat mit Mitgliedern, welche durch häufiges unentschuldigtes Fehlen aufgefallen sind, ein persönliches Gespräch geführt. Dies hatte den Austritt eines Mitgliedes zur Folge.

Da L. Gilgen selbst zur Zeit vermehrten beruflichen Belastungen ausgesetzt ist, wurde die Statistik über die Anwesenheitskontrolle dieses Jahr etwas vernachlässigt. Dies wird sich jedoch im neuen Clubjahr bessern, sodass jeweils vierteljährlich ein Bericht erstattet werden kann.

Sozial-Aktionen - Jürg Toffol

Seit der letzten Generalversammlung wurden die folgenden Sozialaktionen im KIWANIS Club Basel durchgeführt:

1. Läckerli-Aktion  
Läckerli-Verkaufsaktion am Weihnachtsmarkt, Dezember 1993, in Zürich zu Gunsten Verein Werenbach zur Förderung autistischer wahrnehmungsbehinderter Kinder in der Höhe von Fr. 500.--.
2. Schwerstbehinderten-Transporte  
Beteiligung am Transport von Geburts-Taubblinder von und nach Langnau a.A. vom 29. und 30. Januar 1994.
3. Sozialaktion PUK  
Spende über Fr. 2'500.-- an Stiftung Oekumenisches Zentrum PUK, Pfarramt, zu Gunsten 20-jährigen Bestehens des Zentrums, im Juli 1994.
4. Kinderheim Gellert  
Spende über ca. Fr. 1'400.-- an das Kinderheim Gellert für die Reparatur von Kindervelos im August 1994.

5. Altersheimausflug  
Schiffahrt mit der MS "Lällekönig" am Sonntag,  
4. September 1994, inkl. Mittagessen.  
Teilnehmer: Altersheim + Alterszentrum  
zum Lamm  
Altersheim Glaibasel  
Alters- und Pflegeheim  
Gustav Benz-Haus  
Total ca. 100 Personen

Empfang - ...  
Keine Bemerkungen

Home  
Ruedi Ernst wird dafür gedankt, dass nun dank ihm  
ein geordnetes Archiv vorhanden ist.

Recht - Hans Adler  
Die notwendigen Informationen seitens KI und KIEF  
werden am Meeting vom 7. November 1994 bekanntgege-  
ben.

Kultur - Albert E. Kaiser  
Eines der Hauptanliegen war die Abklärung, ob es  
gelingen kann, den 1993 für zwei Jahre zurückge-  
stellten Kulturförderpreis der Clubs der Division  
VII wieder zu aktivieren. Zu diesem Zweck wurde die  
ehemalige Kommission zu einer Informationssitzung  
eingeladen. Je nach Verlauf dieser Sitzung werden  
die weiteren Schritte vorgenommen werden.

A. Kaiser findet es persönlich bedauerlich, wie we-  
nig in unseren KIWANIS-Clubs für die Kultur gear-  
beitet und gewirkt wird. Hier können wir von ande-  
ren Service-Clubs noch viel lernen, meint er.

Sollte innerhalb der Division keine Einigung für  
einen gemeinsamen Kulturpreis erzielt werden, wird  
sich A. Kaiser erlauben, in den nächsten Wochen  
einen Plan vorzulegen, wie wenigstens unser Club in  
dieser Richtung tätig werden könnte.

Erfreuliches ist von der Entwicklung "unseres Kin-  
des", des Jugendsymphonie-Orchesters der Regio zu  
vermelden. Immer mehr jugendliche Musikerinnen und  
Musiker interessieren sich für das Orchester. Die  
erste CD-Aufnahme brachte viel Arbeit, aber, so  
meint A. Kaiser sagen zu dürfen, dass sie ge-  
glückt sei.

Er hofft, dass sie kurz vor Weihnachten fertiggestellt sein wird.

#### Retired

Ludwig Butscher orientiert im Auftrag von Hans Joos über die Aktivitäten der "Retireds":

- Wir finden es sympathisch, dass die Arbeit von Hans Joos im Jahresbericht erwähnt wird.
- An 12 Treffen haben 162 Personen teilgenommen. Sie stellen keine Konkurrenz zum "Stamm-Club" dar. Es bedeute eine doppelte Animation, um den Kontakt mit den "Jungen" zu erhalten.
- Die Resonanz unter den Mitgliedern sei positiv, es bestünden für die Zahlung der Beiträge keinerlei Probleme.
- Ludwig Butscher stellt die Frage in den Raum, wer eigentlich einmal die grosse Arbeit und Initiative von Hans Joos übernehmen werde?
- Er betont, dass die Retireds auf die Sympathie des Clubs zählen möchten und wehrt sich vehement gegen Bezeichnungen wie "graue Panther" etc.

5. **Jahresrechnung - Bericht des Treasures**  
Gaston Collon präzisiert das kleine Defizit. Er bittet, folgende Berichtigung zur Kenntnis zu nehmen:

Sozialfonds	Fr. 2'934.15	(statt Fr. 978.--)
Annyversary-Fonds	Fr. 978.--	(statt Fr. 2'914.15)

#### Bericht der Revisoren

Die Revisoren bestätigen die ordnungsgemässe, einwandfreie Buchführung und empfehlen die Annahme der Rechnung.

://: Die Jahresrechnung sowie der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.

### Menschen im Schatten

Hans Meier hat im Sinn, sein Amt abzugeben.

Er blendet zurück ins Jahr 1968, als er am 7. September als Chairman bei einem Fest einen Reinerlös von Franken 20'000.-- zu vergeben hatte. Durch eine Fernsehsendung inspiriert, wurde der Fonds "Menschen im Schatten" gegründet.

In all den Jahren wurde der Grundidee, unbürokratische Hilfe zu leisten, also eine Art "Feuerwehr" zu spielen, bei Menschen, die in Not waren, nachgelebt. Aus seiner langjährigen Tätigkeit erzählt Herr Meier einige Beispiele und macht der Versammlung bewusst, wie wichtig gerade in der heutigen Zeit solche Unterstützungen sind.

Die weiteren Mitglieder des Gremiums sind die Kiwanis-Freunde Corvini und Nussbaumer. Der leider verstorbene M. Schüpbach gehörte ebenfalls dazu.

Es gilt nun, einen Chairman sowie einen Beisitzer zu finden.

Hans Meier ergänzt seine Ausführungen mit der Bemerkung, dass bis heute bereits über Fr. 100'000.-- an Menschen in Not vergeben werden konnten.

### 6. Entlastung des Vorstandes

://: Dem Vorstand wird einstimmig Decharge erteilt.

### 7. Voranschlag 1994 / 1995

Gaston Collon erläutert das vorliegende Budget.

Es werden keine Fragen gestellt.

://: Das Budget wird einstimmig genehmigt.

## 8. Wahlen

Der President orientiert, dass das gewohnte "Sesselrücken" stattfindet. Das heisst, dass einer gehen muss. Dies betrifft René Gutzwiller. Der President dankt ihm für sein langjähriges Mitwirken und übergibt ihm eine Flasche Wein mit in die "Pension"....

Danach stellt er seinen Nachfolger, Stephan Musfeld, vor.

Der President bittet um die Wahl der vorgeschlagenen Kandidaten in den Vorstand.

- ://: Die vorgeschlagenen Kandidaten werden für die Amtsperiode 94/95 sowie 95/96 einstimmig gewählt.
- ://: Als Sozial-Director wird Ch. Schubarth einstimmig gewählt.
- ://: Als Law-Director wird Heinz Scherrer einstimmig gewählt.
- ://: Alle übrigen Directors sowie die Revisoren werden in ihren Aemtern bestätigt.

## 9. Antrag des Vorstandes betreffend Beschlussfähigkeit der Generalversammlung

Die bisherige Uebung, bei ungenügender Präsenz an der GV gleich eine "ausserordentliche Generalversammlung" abzuhalten, ist unbefriedigend. Der Vorstand beantragt deshalb die folgende Statutenänderung:

- § 14 Absatz 4 "Die Versammlung ist nur beschlussfähig, wenn mindestens ein Drittel aller stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Ist dies nicht der Fall, so ist eine neue Generalversammlung einzuberufen, diesmal mit eingeschriebenem Brief, wobei die in § 14 stipulierten Fristen nicht eingehalten werden müssen. Eine Einladung soll aber nicht zur Unzeit erfolgen. Die auf diesem Weg zustandegekommene Generalversammlung ist beschlussfähig, gleichgültig, wieviele Mitglieder anwesend sind.

Für den Beschluss über die Auflösung des Vereins bedarf es der Anwesenheit von mindestens 51 % aller Mitglieder und es bedarf der Auflösungsbeschluss zudem der Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder."

://: Dem Antrag wird mit grossem Mehr, bei 3 Gegenstimmen, zugestimmt.

10. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge eingegangen.

11. Verschiedenes

**KIWANIS-Geschichte**

Die Erstellung der KIWANIS-Geschichte wird Ernst Schild bestens verdankt. Mit seinem Bericht hat Ernst Schild einen wesentlichen Beitrag zur Festhaltung unserer Clubgeschichte beigetragen. Es besteht ein kleiner Vorrat. Diese Chronik wird zukünftig neu eintretenden Mitgliedern abgegeben.

**Jubiläums-Feier des KIWANIS-Clubs Badenweiler-Müllheim**

Die Mitglieder unseres Clubs werden eingeladen, an der 20-Jahr-Feier teilzunehmen, welche am 19. November 1994 stattfindet.

**30-jährige Mitgliedschaft**

Es werden für ihre langjährige Mitgliedschaft gebührend geehrt:

- Felix Musfeld und Lothar Löffler.

**Schlusswort des neuen President**

Steffi Musfeld dankt der Versammlung für die Wahl und das Vertrauen, einem "jüngeren" Mitglied das Präsidium zu übergeben.

Sein Dank geht auch an H. Ritzler für sein Präsidialjahr und übergibt ihm einen Gutschein für Blumen, die ihm nach seinen Ferien erfreuen und an die geleistete Arbeit als President erinnern sollen.

Schluss der Generalversammlung: 19.35 Uhr

Für das Protokoll

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'B. Fröhlich', written in a cursive style.

B. Fröhlich, 1. Sekretär